

# PROTOKOLL

über die Sitzung 1/2015 des

## Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
<b>24.03.2015</b>	<b>19.00 Uhr – 20.25 Uhr</b>	<b>Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann  
Ratsvorsitzender

gez. Eberle  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig  
Protokollführer

## Anwesenheitsliste

### zur 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 24.03.2015

#### Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Brockel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB), ab TOP 4	- Hemslingen
Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Henke (SPD)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

#### Entschuldigt fehlen:

Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde

#### Verwaltung:

Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
VA Koß	- Samtgemeinde Bothel
Gleichstellungsbeauftragte Smeilus	- Samtgemeinde Bothel

#### Berater:

Landschaftswart Brandt	- Rotenburg
Herr Braumüller, Frau Marten, Herr Kusch	- Fa. maxsell Rotenburg

- 
- |   |         |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit                                 | -       |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | -       |
| 3. Genehmigung des Protokolls 3/2014 vom 16.12.2014   | -       |
| 4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters  | -       |
| 5. Vorstellung des Landschaftswartes für den Bereich der Samtgemeinde Bothel                                      | -       |
| 6. Vorstellung von Entwürfen für ein Logo und eine neue Homepage  | -       |
| 7. Weiterentwicklung der Wiedau-Schule Bothel   | 6/2015  |
| 8. Ernennung von Feuerwehrehrenbeamten  | 14/2015 |
| 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen   | -       |

-Einwohnerfragestunde-

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse, die Verwaltung und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Bungert und RF Muschter fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann verweist auf die nachgereichte Erweiterung der Drucks. 14/2015

**Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einvernehmlich festgestellt.**

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 3/2014 vom 16.12.2014

**Das vorstehende Protokoll wird vom SGR einstimmig genehmigt.**

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

### **1. Krebsuntersuchung**

Nach der zweiten Aufforderung zur Abgabe der persönlichen Fragebögen sind weitere 1.100 Antworten beim Gesundheitsamt eingegangen, damit haben wir nun rund 5.000 Antworten erhalten. Diese Rücklaufquote ist zu vergleichen mit den Ergebnissen der Umfrage zur Asse in Wolfenbüttel, ein sehr gutes Ergebnis!

Sehr erfreulich ist auch, dass bereits 30 der 42 Erkrankungsfälle (Lymphom, Leukämie) mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgemacht wurden.

Darüber hinaus gibt es 170 Hinweise auf Erkrankte, die jetzt in den nächsten Wochen von Herrn Dr. Stümpel nachgeprüft werden. Hier sind natürlich viele Fehl- oder Mehrfachnennungen zu erwarten, aber sicher auch weitere Fälle der gesuchten Krankheiten, so dass wir hoffen, für die Ausgangsdaten zur Ursachenforschung nahe an die 42 im Register gemeldeten Fälle heran zu kommen. Das ist die bestmögliche Grundlage für die Suche nach der Ursache, die anschließend folgt.

### **2. Dienstjubiläen**

Samtgemeindeoberamtsrat Michael Fehlig sowie Samtgemeindeamtsrat Volker Löber vollenden am 01. April dieses Jahres ihre 40jährige Jubiläumsdienstzeit. Es ist geplant, die beiden Jubilare durch Aushändigung einer Dank- und Glückwunschkunde im Beisein aller Samtgemeindemitarbeiter zu ehren.

### **3. Runder Tisch Asyl**

Nach einer Veranstaltung des Landwirtschaftlichen Vereins in Brockel, zu der eine große Zahl interessierter und engagierter Bürger zum Thema Asylbewerber kamen, werden wir ein lokales Netzwerk zu diesem Thema initiieren. Dazu werden wir zu einem Runden Tisch einladen. Angesprochen werden Vereine, Kirche, Schulen, aber auch Nachbarn, Vermieter und natürlich bisher schon aktive Helfer.

Ziel ist es, sowohl bezüglich der einzelnen Gemeinden als auch themenbezogen (z.B. Mobilität, Sprache, Möbel...) engagierte Bürgerinnen und Bürger zu finden, die sich als Ansprechpartner für die Verwaltung, aber auch für andere Helfer, zur Verfügung stellen und die Entstehung der sog. Willkommenskultur zu unterstützen.

## TOP 5 – Vorstellung des Landschaftswartes für den Bereich der Samtgemeinde Bothel

RV Hestermann begrüßt den für die Samtgemeinde Bothel zuständigen und vom Landkreis bestellten Landschaftswart Herrn Brandt und bittet ihn, sich und seine Arbeit dem Rat vorzustellen.

Herr Brandt bedankt sich für die Einladung und gibt einen Abriss über seine Ausbildung. Er betont, dass ihn seine Tätigkeit schon mehrfach in die Samtgemeinde Bothel geführt hat. Auch hat er schon Verbindung zu einigen der Mitgliedsgemeinden aufgenommen.

Er geht auf die Gesetzgebung, auf die er sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben berufen kann, ein. Für ihn ist es ganz wichtig, dass das Landschaftsbild erhalten bleiben muss. Insbesondere übt er Kritik bei der Inanspruchnahme von Wegeseitenrändern durch die Landwirtschaft. Diese müssen für den Naturschutz erhalten werden und bleiben.

Auch bei den Gewässern gilt eine Abstandsregelung von 5 Metern, die eingehalten werden muss.

Probleme für das Grundwasser sieht er bei den Biogasanlagen und bei der Anlage von Feldmieten. Hier muss mehr aktiver Grundwasserschutz durch z.B. Versatz erfolgen. Alternativ sei hier eine Abdichtung vorzunehmen.

In unseren Wäldern wird zunehmend Müll und Unrat entsorgt. Das ist natürlich verboten und muss geahndet werden.

Auf die Fragen von RF Dr. Hornhardt, ob er selbständig handele oder ob er auf Hinweise hin tätig werde, antwortet Herr Brandt, dass beides zutreffe. Sein persönliches Interesse und Engagement sowie die ehrenamtliche Aufgabe als Landschaftswart für die Region prägen sein Handeln. Er kenne sich in unserer Region gut aus, was für seine Arbeit sehr von Vorteil ist.

Herr Brandt beabsichtigt, sich auch bei den Gemeinden und den dortigen Gremien vorzustellen und diese über seinen Aufgabenbereich zu informieren.

Da keine weiteren Fragen aus der Mitte des Rates mehr vorgetragen werden, bedankt sich RV Hestermann bei Herrn Brandt für seine Ausführungen und verabschiedet diesen.

## TOP 6 - Vorstellung von Entwürfen für ein Logo und eine neue Homepage

Zu diesem TOP begrüßt RV Hestermann Frau Marten, Herrn Kuch und Herrn Braumüller von der Fa. maxsell aus Rotenburg. SGBM Eberle führt aus, dass der Gedanke bezüglich einer Überarbeitung des Webauftrittes der Samtgemeinde hingeführt hat, auch die Diskussion über ein Logo für die Samtgemeinde mit einzuarbeiten. Bei dem heutigen TOP geht es darum, von den Ratsmitgliedern ein feedback zu erhalten, wie mit diesem Thema weiter umgegangen werden soll.

Herr Braumüller stellt zunächst die Firma und die Referenzen vor. Er präsentiert ein Logo in Form eines Blattes was nach der Fragestellung „Was zeichnet die Samtgemeinde aus“ farblich gestaltet ist.

Bei entsprechenden Zuordnungen könnten sich die Mitgliedsgemeinden in diesem Logo wiederfinden.

Der aktuelle Internetauftritt der Samtgemeinde sei zwar informativ, aber nicht mehr zeitgemäß. Hier können austauschbare Foto-Slider mit eingebaut werden, die austauschbar und somit aktuell sind. Bei der Auswahl der Fotos können die Bürgerinnen und Bürger durch einen Wettbewerb mit beteiligt werden. Bei der Zielführung von heutigen Webseiten geht man davon aus, dass man nach 3 Steps bei der Zielinfo ankommt.

Ferner ist für den Webauftritt eine mobile Version zu erstellen, damit der Auftritt auch auf den Smartphones optimal dargestellt wird. Dieses erfolgt durch eine Umprogrammierung, dass die Datenelemente groß und lesbar sind. Anhand einer Präsentation werden Möglichkeiten eines Webauftrittes vorgestellt.

RF Dr. Hornhardt fragt nach der Vorgehensweise zum gemeinsamen Logo.

Herr Braumüller erklärt, dass sein Unternehmen hierzu fachlich versiert ist und der Vorschlag eine Diskussionsgrundlage darstellt. Wenn es nicht gefällt, dann wird es nicht genommen.

Auf die Frage nach der bisherigen Beteiligung bei den Entwürfen erklärt SGBM Eberle, dass sich bis dato von ihm ausgesuchte Mitarbeiter hiermit beschäftigt hätten. Die Präsentation im Rat soll die Akzeptanz dieses Vorschlages ausloten.

Es folgen weitere Wortbeiträge, die sich einerseits mit der Gestaltung des Logos und andererseits mit dem Aufbau der Webseiten beschäftigen.

BG Lüdemann gibt zu bedenken, dass die Samtgemeinde eine Verwaltungseinheit ist, also eine Dachorganisation. Die Mitgliedsgemeinden sind keine Ortsteile und unterwerfen sich nicht der Samtgemeinde. Das gewählte Logo lässt dieses aber so erkennen. Auf die Frage nach der anteiligen Berücksichtigung der Gemeinden im Logo antwortet Herr Braumüller, dass die Einwohnerzahlen als Grundlage gewählt wurden.

RV Hestermann schlägt vor, für die Entwicklung der Seiten eine Arbeitsgruppe einzurichten, die auch die Ratsfraktionen mit einbinden kann.

Auf die abschließende Frage nach den Kosten erklärt SGBM Eberle, dass die Planungskosten mit im Haushaltsplan für 2015 aufgenommen wurden.

Nachdem zu den möglichen Entwürfen keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich RV Hestermann bei den Mitarbeitern der Fa. maxsell und verabschiedet diese.

#### TOP 7 - Weiterentwicklung der Wiedau-Schule Bothel (Drucks.-Nr. 6/2015)

SGBM Eberle berichtet aus den Beratungen im Fachausschuss sowie über die Elternbeteiligung. Er gibt einen Abriss der Beschlüsse in den weiteren Gremien wie Planungsgruppe und Schulvorstand. Die Oberschule sei der derzeit einzige gangbare Weg, war der dortige Tenor. Heute nun stünde die formelle Entscheidung über die Einrichtung einer Oberschule an. Diese würde, so dem Antrag stattgegeben wird, im kommenden Schuljahr aufsteigend ab der 5ten Klasse eingerichtet. Gleichzeitig laufen die Haupt- und Realschule aus.

RH Lüdemann betont den großen Vorteil der Oberschule. Während bei einer IGS der Spielraum durch eine gemeinsame Beschulung zur Ablegung des Abiturs ausgerichtet ist, kann man in einer Oberschule darauf hinarbeiten, dass der Abiturabschluss im Anschluss an eine Oberschule dann an der BBS in Rotenburg erfolgt. Hier kann zielgerichtet durch zum Beispiel entsprechende Kooperationen darauf hingearbeitet werden. Wir bieten Vorort ein sehr gutes Schulsystem, was durch eine Kooperation auf höhere Abschlüsse (Abitur / Fachabitur) hin arbeiten kann. Da eine kleine aber feine Oberschule in Bothel machbar ist, soll sich die Samtgemeinde dafür entscheiden und ein gutes Umfeld für die Schülerinnen und Schüler schaffen.

RF Frömming ergänzt, dass eine Oberschule selbstverständlich auch für das Ratsgymnasium durchlässig ist.

RF Röhrs bedankt sich bei RH Lüdemann für seine Ausführungen, unterstützt diese und stellt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag.

RH Brinker führt aus, dass das Konzept einer Oberschule im Schulausschuss vorgestellt wurde. Er bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung, damit auch dem Rat durch die anwesenden Lehrervertreter dieses Konzept vorgestellt werden kann, zumal Kollegium und Schüler der Wiedau Schule hinter diesem Konzept stehen.

*In der Sitzungsunterbrechung wird das Konzept einer Oberschule mit den zu erreichenden Abschlüssen von Konrektor Tijjng und Frau Mielke den Ratsmitgliedern vorgestellt.*

Nach Wiederaufnahme der Sitzung bedanken sich RV Hestermann und SGBM Eberle beim Kollegium für die gute Arbeit.

RF Tümler lobt das Schulangebot mit den möglichen Leistungskursen und unterstützt seitens ihrer Fraktion den Antrag.

#### **Sodann beschließt der SGR einstimmig:**

- **Die Samtgemeinde Bothel stellt an das Land Niedersachsen den Antrag zur Aufhebung der Haupt- und Realschule Bothel zum 01.08.2015 (§ 106 Abs. 1 NSchG)**
- **Die Samtgemeinde Bothel stellt den Antrag zur Errichtung einer Oberschule in Bothel zum 01.08.2015 (§ 106 Abs. 3 NSchG)**
- **Die Samtgemeinde Bothel beantragt die Übertragung der Schulträgerschaft für die Schulform Oberschule zum 01.08.2015 (§ 102 Abs. 3 NSchG)**

TOP 8 - Ernennung von Feuerwehrehrenbeamten  
(Drucks.-Nr. 14/2015)

SGBM Eberle erläutert die Vorlage, die aufgrund der Beschlussempfehlungen der einzelnen Wehren gefasst wurde.

RH Gerken betont, hier zeige es sich, dass in den Wehren der Samtgemeinde gut ausgebildet werde eine Bereitwilligkeit für die Übernahme von Führungsaufgaben besteht.

Diesem stimmt RH Dodenhoff uneingeschränkt zu und stellt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag.

**Sodann beschließt der SGR einstimmig:**

1. **Der Gemeindebrandmeister Alfred Becker wird mit Ablauf des 31.03.2015 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis verabschiedet.**
2. **Es wird beschlossen, den Hauptbrandmeister Thomas Brunkhorst, Trocheler Str. 3, 27386 Bothel, zum Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Bothel für die Zeit vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
3. **Es wird beschlossen, den Brandmeister Oliver Meyer, Dorfstr. 25, 27386 Westerwalsede zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister für die Zeit vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
4. **Es wird beschlossen, den Brandmeister Oliver Große, Wiedastr. 13, 27386 Bothel zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bothel für die Zeit vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
5. **Es wird beschlossen, den Oberlöschmeister Dennis Preißler, Schulstr. 3, 27386 Bothel zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Bothel für die Zeit vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
6. **Es wird beschlossen, den Hauptfeuerwehrmann Thorsten Kunike, Rotenburger Str. 38, 27386 Westerwalsede zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Westerwalsede für die Zeit vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.**
7. **Der stv. Ortsbrandmeister Friedhelm Joost wird mit Ablauf des 31.03.2015 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis verabschiedet.**

TOP 09 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Hoppe erkundigt sich nach der Anhörung zur Kreisumlage 2015. Gibt die Samtgemeinde eine Stellungnahme ab bzw. sollen die Mitgliedsgemeinden hier auch tätig werden.

SGBM Eberle führt aus, dass am 14.04. die HVB's zur Kreisumlage erneut gehört wurden, da die Beteiligungsfristen im ersten Verfahren nicht eingehalten wurden.

RH Lüdemann hält fest, dass dieser Formfehler in Hannover festgestellt wurde. Eine neue Frist zur Anhörung wurde gesetzt. Grundsätzlich werden die Mitgliedsgemeinden über die Samtgemeinde beteiligt. Die letzte Entscheidung über die Kreisumlage fällt der Kreistag.

**-Einwohnerfragestunde-**

Keine Meldungen

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den Zuhörern und der Presse. Er bittet die Anwesenden sich zu erheben und in einer Schweigeminute den Opfern des Flugzeugabsturzes der Germanwings-Maschine am heutigen Tage zu gedenken.

RV Hestermann schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.